



Feldkirch Fraxern Göfis
Klaus Laterns Meiningen
Rankweil Röthis Sulz
Übersaxen Viktorsberg
Weiler Zwischenwasser

BESCHLUSSBERICHT

zur 91. Sitzung des Vorstandes der Region Vorderland-Feldkirch

Datum: 12.05.2022
Zeit: 14:00 – 18:20 Uhr
Ort: Weiler – Feuerwehrhaus

Regio-Vorstand:

		A ¹	E ²
Bgm. Wolfgang Matt	WMa - Feldkirch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bgm. Steve Mayr (bis 17.17 Uhr)	SM - Fraxern	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Thomas Lampert	TL - Göfis	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bgm. Simon Morscher	SMo - Klaus	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Gerold Welte	GW - Laterns	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Thomas Pinter	TP - Meiningen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Katharina Wöß-Krall	KWK - Rankweil / Obfrau	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Roman Kopf	RK - Röthis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Karl Wutschitz	KW - Sulz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bgm. Rainer Duelli (ab 15.20 Uhr)	RD - Übersaxen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Philibert Ellensohn	PE - Viktorsberg	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Dietmar Summer	DS - Weiler	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bgm. Jürgen Bachmann	JB - Zwischenwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Christoph Kirchengast	CK - Geschäftsführer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Brigitte Pöder	BP - Schriftführung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

zusätzlich anwesend/Gäste:

TOP 2:
Vbgm. Peter Stöger (Weiler)
Matthias Miller

¹ anwesend / ² entschuldigt

TAGESORDNUNG:

- TOP 1** **Eröffnung und Begrüßung**
- TOP 2** **regREK Vorderland-Feldkirch**
Berichte & Erörterung zur weiteren Vorgangsweise
- TOP 3** **Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung**
- TOP 4** **Berichte aus dem Vorarlberger Gemeindeverband**
- TOP 5** **Elementarpädagogik / Schülerbetreuung**
diverse regional relevante Angelegenheiten zur Erörterung
- TOP 6** **Personalangelegenheiten**
(Raumplanungsstelle; Mitarbeiter*in der Regio Geschäftsführung)
Berichte, Erörterung zur weiteren Vorgangsweise & Beschlussfassungen
- TOP 7** **Genehmigung der Niederschriften über die 90. Vorstandssitzung**
- TOP 8** **Allfälliges**
- TOP 1** **Eröffnung und Begrüßung**

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

TOP Thema	Sachverhalt – Problemstellung Beschluss – weiteres Vorgehen
TOP 1 Eröffnung und Begrüßung	Die Vorstandssitzung wird von KWK eröffnet. Entschuldigt: Wolfgang Matt, Thomas Lampert, Karl Wutschitz Die erforderliche Mehrheit der Vorstandsmitglieder ist anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
TOP 2 regREK Vorderland-Feldkirch Berichte & Erörterung zur weiteren Vorgangsweise	<p>REP Weiler / geplante Betriebsgebietsentwicklung Buxera und Diverses</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ DS, Vbgm. Peter Stöger und Matthias Miller (Auskunftspersonen) berichten über aktuelle Themen in Zusammenhang mit dem in Erarbeitung befindlichem REP der Gemeinde Weiler. <p>Es folgt eine ausführliche Diskussion.</p> <p>Berichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ regREK Phase 2 – Maßnahmenbündelung und -priorisierung: Vergabe Angebot an Rosinak & Partner / stadtländl i.d.H.v. € 12.672,00 (brutto) ist gem. Umlaufbeschluss durch den Regio-Vorstand erfolgt. ▪ regREK Teilprozess: Regionale Naherholungsgebiete und Freizeiteinrichtungen: Stand der Dinge (Vorbereitungen Bestandsaufnahme Phase 1 „Betriebsperspektiven/-sicherung“; Vorgespräche für externe Begleitung). ▪ regREK Teilprozess: Gebiet Feldkirch Nord/Rankweil: Stand der Dinge (Auftakt-Workshop am 30.05.2022).
TOP 3 Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung	<p>KWK und CK berichten:</p> <p>Klimathemen: Status Quo KLAR! & KEM</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ KLAR!: <ul style="list-style-type: none"> - Bericht: KLAR!-Auftaktveranstaltung am 21.04.2022 in Fraxern (~ 50 Teilnehmer*innen) - Startphase KEM-Managerin Christa Mengl, Bearbeitung/Umsetzung der KLAR!-Maßnahmen - Der offizielle Zuschlag für die KLAR!-Umsetzungsphase inkl. Auflagen erfolgte am 06.05.2022. <ul style="list-style-type: none"> - CK schlägt vor, die erforderlichen Adaptierungen gemeinsam mit Christa Mengl in Abstimmung mit dem Projektteam vorzunehmen und beim Fördergeber einzureichen (bis spätestens 30.05.2022). <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Regio-Vorstand beauftragt CK und C. Mengl einstimmig, die erforderlichen Anpassungen im KLAR!-Umsetzungskonzept (in Abstimmung mit dem KLAR!-Projektteam) vorzunehmen und beim Fördergeber einzureichen. ▪ KEM: <ul style="list-style-type: none"> - Auftragsvergabe: Begleitung Erstellung Umsetzungskonzept an alpS (Innsbruck) i.d.H.v. € 17.760,00 (brutto) ist gem. Umlaufbeschluss durch den Regio-Vorstand erfolgt. - Ankündigung durch den Klimafonds: Reduktion der Förderung in KEM-Invest für erneuerbare Energieproduktionsanlagen (u.a. PV-Anlagen). Eine gemeinsame Stellungnahme mit anderen KEM-Regionen (österreichweit) ist in Ausarbeitung.

- Christina Connert und CK schlagen vor, diese Stellungnahme zu unterstützen (Unterzeichnung durch die Regio-Obfrau).
- Die Veröffentlichung des neuen KEM-Leitfadens und damit die Möglichkeit für die KEM-Invest-Förderung (welche auch immer es wird) verzögert sich – voraussichtlich bis Ende Mai 2022.
- Ausschreibung KEM-Management: Bisher fünf Bewerbungen, davon eine besonders hochwertige Bewerbung einer Person mit ausgeprägter Fachexpertise, langjähriger einschlägiger Berufserfahrung, sehr guter landesweiter Vernetzung und eingehender Kenntnis der Kommunen/Regionen in Vorarlberg.
 - Einstufung gem. Gemeindeangestelltengesetz (durch den Vorarlberger Gemeindeverband): Gehaltsklasse 14 / Gehaltsstufe 8-10. Dadurch könnte es zu leicht erhöhten Eigenmittelbeiträgen durch die Gemeinden kommen, da die Kosten für das KEM-Management in der Antragstellung mit einer niedrigeren Gehaltsstufe kalkuliert wurden.
- Es folgt eine Diskussion.

Weitere Vorgangsweise:

- Es wird seitens des Regio-Vorstandes einstimmig befürwortet, mit dem/der o.g. Bewerber*in unter den o.g. Rahmenbedingungen Konkretisierungsgespräche zu führen und ggf. eine Einstellung vorzunehmen.

MINT-Region Vorderland-amKumma

- CK berichtet: Der Antrag/das Konzept der MINT-Region Vorderland-amKumma wurde federführend von Norbert Preg und Marco Köb ausformuliert und eingereicht.
 - Erste Angebote wurden bereits seit der Karwoche vorab organisiert und wurden bestens seitens der Bevölkerung angenommen.
 - Am 30.05.2022 findet um 17:00 Uhr beim Gemeindeamt Sulz die offizielle Urkundenübergabe und ein entsprechender Fototermin statt. Die Bürgermeister*innen der MINT Vorderland/amKumma sind dazu eingeladen.

Prozess Modellregion Gemeindekooperationen:

Studie Strukturentwicklungsoptionen für Kooperationen / Regionales Bauamt

- CK berichtet über den aktuellen Stand der Dinge (Workshops, Abstimmungen mit dem Gemeindeverband usw.).
 - Die bis dahin vorhandene Konzeptskizze wird am 09.06.2022 im Rahmen der 92. Regio-Vorstandssitzung präsentiert und zur Diskussion gestellt (zusammen mit dem aktuellen Konzept für das regionale Bauamt).

LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

- Sämtliche Beschlüsse der Vorderland-Gemeinden sind vorhanden, der Beitritt der Stadt Feldkirch zur LEADER-Region wurde ebenfalls in der Stadtvertretung beschlossen.
- Antragstellung/Strategieentwicklung neue LEADER-Förderperiode: Die Antragsunterlagen (LES usw.) für Stufe 1 des Antragsprozesses wurden seitens der LEADER-Geschäftsstelle zeitgerecht eingereicht.

Auswirkungen der Ukraine-Krise auf die Region (Flucht- & Asylwesen, Energie) / Koordinationsstelle für Flucht & Integration Vorderland

- **Spenden-/Hilfsaktionen:**
 - WIGE Vorderland: € >25.000,- seitens der WIGE-Mitgliedsbetriebe, die der Koordinationsstelle für Flucht & Integration Vorderland zur Verfügung gestellt werden.

- Moldau – „Wir helfen den Helfern“: € 23.500,- seitens der Regio-Gemeinden für dieses Direkthilfe-Projekt.
- **Aktuelle Situation:**
 - CK berichtet über die aktuelle Situation in Sachen Flucht- und Integrationswesen und über die Situation von Margot Pires (Leiterin der Koordinationsstelle);
 - Zahlen, Daten, Fakten: siehe Handout
 - Arbeitsbelastung von Margot Pires:
 - Seit Beginn der Ukraine-Krise enormes Arbeitspensum und auch großer Druck durch die große Anzahl privat angekommener Geflüchteter, die nicht von Caritas, Rotes Kreuz oder ORS betreut werden.
 - Mithilfe von Rücklagen wurde das Anstellungsausmaß von Margot Pires von 80% auf 100% erhöht.
 - Margot Pires unterstützt/berät die Gemeinden, Freiwillige, Firmen, Geflüchtete selbst etc. niederschwellig und schnell.
 - Ein für ukrainische Frauen maßgeschneiderter Deutschkurs (in Röthis), der von einem syrischen Lehrer geleitet wird (der von einem Jahr in Vorarlberg ankam) wurde kurzfristig organisiert.
 - Auf Dauer ist dieses Pensum nicht aufrecht zu erhalten. Margot Pires benötigt Unterstützung durch die Gemeinden.
 - Es wird dringend operative Unterstützung insbesondere für Transportdienste durch Margot Pires benötigt (u.a. für Unterstützung privater Vermieter*innen usw.)
- **Zukunftsperspektiven der Koordinationsstelle für Flucht & Integration Vorderland**
 - Die Entwicklung bzw. Ausrollung des landesweit geplanten Modells für regionale, sozialraumorientierte Präventionsstellen bzw. Sozialplanungsräume wurde (vorerst) seitens des Landes Vorarlberg gestoppt.
 - Für die regionalen Koordinationsstellen für Flucht & Integration wurde mündlich seitens der LR Wiesflecker eine Verlängerung bis Ende 2023 in Aussicht gestellt.
 - Eine solche – wieder – befristete Verlängerung bedeutet weiterhin Planungsunsicherheit für die Region und die Mitarbeiter*innen der Koordinationsstellen und sorgt in anderen Regionen laufend für hohe Personalfluktu-ationen.
- Es folgt eine Diskussion:
Weitere Vorgangsweise:
 - Ein niederschwelliges, regionales Willkommens-Event für Ukraine-Vertriebene wird seitens der betroffenen Gemeinden einhellig befürwortet. Die Gemeinde Zwischenwasser stellt den Frödischsaal samt Außenbereich zur Verfügung.
 - Es wird einhellig vereinbart, dass Margot Pires bei Bedarf Unterstützung der Bauhöfe der jeweils betroffenen Gemeinden erhalten kann. Margot wird sich in einem solchen Fall telefonisch oder per Email an den/die Amtsleiter*in wenden.
 - Die Bürgermeister*innen im Einzugsbereich der Koordinationsstelle für Flucht & Integration Vorderland sprechen sich einstimmig für eine dauerhafte Weiterführung derselben aus und beauftragen CK damit, sich für die entsprechende Finanzierung durch Land und/oder Sozialfonds bei den zuständigen Stellen einzusetzen.

Regionales Wanderwegewarte-Treffen am 19.05.2022 (13:00-17:00) in Röthis (Gemeindeamt)

Österreichischer Planer*innentag am 1./2.09.2022 in Feldkirch

- = österreichweite Raumplanungstagung
- Motto: „Krisenfest durch Kooperation“ – Regio-GF ist mit Input und aktiver Rolle involviert.
- Organisationsbeitrag i.d.H.v. € 1.000,- aus dem Regio-Veranstaltungsbudget

<p>TOP 4</p> <p>Berichte aus dem Vorarlberger Gemeindeverband</p>	<p>KWK und die anderen Vorstandsmitglieder berichten über aktuelle Themen und Entwicklungen im Vorarlberger Gemeindeverband:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz ▪ Feuerbeschau ▪ Aktion Jobrad ▪ Digitale Veröffentlichungsplattform (= digitale Amtstafel) ▪ Kommunale Impfkampagne <p>Es folgt eine Diskussion.</p>
<p>TOP 5</p> <p>Elementarpädagogik / Schülerbetreuung</p> <p>diverse regional relevante Angelegenheiten zur Erörterung</p>	<p>CK berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tarifreduktionen in Betreuungseinrichtungen (KiBe, KiGa, SchüBe) für (Ukraine-)Flüchtlinge <ul style="list-style-type: none"> - Für die Integration von (Ukraine-)Flüchtlingen in Vorarlberg ist die Möglichkeit, Betreuungsangebote (Kleinkindbetreuung, Kindergarten, Schülerbetreuung) in Anspruch nehmen zu können, ein Schlüsselfaktor für eine gelingende Integration (betreffend den Arbeitsmarkt, die Weiterbildung (v.a. Deutschkurse) und die soziale Integration insgesamt). - Für Personen in der Grundversorgung (sprich Vertriebene gem. §62 Asylgesetz und Asylwerber*innen) ist jedoch eine Betreuung (KiBe, KiGa bzw. SchüBe) nach den regulären Tarifen oft nicht leistbar – oft auch dann nicht, wenn eine Berufstätigkeit vorhanden ist (z.B. aufgrund von Teilzeitanstellungen und/oder niedrigen Gehältern). - Momentan gibt es vor dem Hintergrund der Ukraine-Krise in verschiedenen Gemeinden der Regio Vorderland-Feldkirch „Tarifreduktions-Aktionen“, die einerseits z.T. stark voneinander abweichen und andererseits als Provisorien/„Starthilfe“ gedacht sind, aber nicht als Dauerlösungen funktionieren (können) – zumal die ggf. entstehenden Zusatzkosten aktuell durch betreffenden Gemeinden selbst getragen werden müssen. - Es wäre daher wichtig, ein landesweit gültiges, dauerhaftes Modell für eine Reduktion der Betreuungstarife von Personen in der Grundversorgung zu entwickeln, das (finanziell) nicht zu Ungunsten der Gemeinden ausfällt. - Aus Sicht der Verwaltung wäre es sinnvoll und wichtig, bis spätestens zum Beginn des neuen Kindergarten-/Schuljahres (Herbst 2022) eine stabile, landesweite Lösung bzw. eine klare Empfehlung seitens des Gemeindeverbandes in dieser Fragestellung zu haben, da dieses Thema (potentiell) alle 96 Gemeinden Vorarlbergs betrifft und die Region aufgrund der aktuellen Perspektiven in der Ukraine-Krise voraussichtlich noch länger begleiten wird. <ul style="list-style-type: none"> - Die Anfrage für die Entwicklung einer solchen landesweiten Lösung/Empfehlung wurde an den Gemeindeverband (Michael Tinkhauser) gestellt. Lt. Michael Tinkhauser wird die Anfrage zeitnah bearbeitet. <p>Es folgt eine Diskussion.</p> <ul style="list-style-type: none"> - In den meisten Gemeinden werden aktuell für Geflüchtete (aus der Ukraine) keine oder nur sehr geringe Tarife verrechnet. - In einigen Gemeinden könnte es aber in den kommenden Monaten aufgrund von Personal-/Kapazitätsengpässen schwierig werden, diese Regelungen aufrecht zu erhalten. - CK betont, dass eine Unterscheidung zwischen Ukraine-Flüchtlingen und Asylwerber*innen (anderer Herkunftsländer) menschenrechtlich nicht gangbar ist (Gleichheitsgrundsatz). <ul style="list-style-type: none"> ▪ (interkommunale) Schulsekretariatsstellen

	<ul style="list-style-type: none"> - CK berichtet über die Ausgangslage und die aktuellen Entwicklungen in den verschiedenen Teilregionen/Kommunen der Regio: <ul style="list-style-type: none"> - Es sind jeweils Schulsekretariatsstellen für die Sprengel Klaus/Weiler/Fraxern, Zwischenwasser/Laterns und Röthis/Sulz/Übersaxen/Viktorsberg über die Schulische Assistenz und Freizeitbetreuung (SAF) GmbH Vorarlberg ausgeschrieben, die auch als Anstellungsträger fungieren wird. Die Ausschreibungen sind ohne vorherige Abstimmung mit den betroffenen Gemeinden erfolgt. <ul style="list-style-type: none"> o Meinungen wurde zu Beginn nicht berücksichtigt und prüft aktuell Kooperationsmöglichkeiten - In Feldkirch und Rankweil können/sollen diese Stellen wiederum nicht über die SAF GmbH ausgeschrieben/angestellt werden, sondern offenbar nur direkt über die Gemeinde. <p>Es folgt eine Diskussion.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ weitere Themen in Zusammenhang mit diesem Themenkomplex <ul style="list-style-type: none"> - KWK berichtet: Im Kuratorium Sozialfonds wurde die Förderung eines gesunden Mittagessens für sozial Benachteiligte beschlossen. <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ In Zusammenhang mit der Frage einer Tarifiereduktion für (Ukraine-)Flüchtlinge in Betreuungseinrichtungen (KiBe, KiGa, SchüBe) wird seitens des Regio-Vorstandes folgende Empfehlung ausgesprochen: <ul style="list-style-type: none"> - Für das laufende Kindergarten-/Schuljahr sowie für die Sommerbetreuung 2022 sollen für Personen in der Grundversorgung möglichst geringe bzw. keine Gebühren verrechnet werden, da es sich dabei auch um eine sinnvolle Maßnahme im Sinne der sozialen, sprachlichen usw. Integration handelt. - Aufgrund von Kapazitäts-/Personalengpässen kann es jedoch sein, dass diese Maßnahme nicht überall durchgeführt werden kann. Die letztliche Beurteilung/Entscheidung obliegt der jeweiligen Standortgemeinde selbst. - Der Regio-Vorstand beauftragt CK einstimmig, sich bei Gemeindeverband bzw. Land Vorarlberg für eine dauerhafte, landesweite Regelung/Empfehlung einzusetzen, die (finanziell) nicht zu Ungunsten der Gemeinden ausfällt. Eine solche sollte bis spätestens Herbst 2022 vorliegen.
<p>TOP 6</p> <p>Personalangelegenheiten (Raumplanungsstelle; Mitarbeiter*in der Regio Geschäftsführung)</p> <p>Berichte, Erörterung zur weiteren Vorgangsweise & Beschlussfassungen</p>	<p>CK berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regionale Raumplanungsstelle <ul style="list-style-type: none"> - Es gingen insgesamt vier Bewerbung für die regionale Raumplanungsstelle der Regio Vorderland-Feldkirch ein. - Die Bewerbungskommission für die regionale Raumplanungsstelle (Brigitte Noack, Nikola Kern, CK) spricht sich einstimmig für die Besetzung der Stelle mit Simon Berger aus: <ul style="list-style-type: none"> - Aufgewachsen in Innsbruck, Vorarlberger Wurzeln - Studium der Raumplanung an der TU Wien: Bachelor-Abschluss; Masterabschluss voraussichtlich im September 2022 - Praktika bei Besch & Partner, Marktgemeinde Rankweil, Marktgemeinde Lustenau, Regio Vorderland-Feldkirch - Einstufung gem. Gemeindeangestelltengesetz und Beurteilung durch den Vorarlberger Gemeindeverband abgestimmt mit Feldkirch und Rankweil).

	<ul style="list-style-type: none"> - Möglicher Einstieg per Juli 2022 im Ausmaß von 70-80%, nach Studienabschluss (voraussichtlich ab Oktober 2022): 100%. <p>Es folgt eine Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitarbeiter*in der Regio-Geschäftsstelle <ul style="list-style-type: none"> - CK berichtet, dass in Abstimmung mit der Stadt Feldkirch Vorgespräche für eine Kombinationsstelle (Stadt Feldkirch + Regio Vorderland-Feldkirch) mit einem/einer ausgebildeten Organisationsentwickler*in und Raumplaner*in geführt wurden. - Vorschlag: 50% Stadtplanung Feldkirch (Karenzvertretung, danach Fixstelle), 50% Regio (Leitung, Mitarbeit von/in verschiedenen Regio-Prozessen möglich) – evtl. auch Aufgabengebiete für die Marktgemeinde Rankweil denkbar (ROKEP-Umsetzung o.ä.). <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsame Erarbeitung eines dauerhaften, stringenten Stellenprofils bis Ende 2022. - Start per Juli 2022; in den ersten 2-3 Monaten zu 100% für Feldkirch, danach Einstieg in die Regio-Agenden (mit fließendem Übergang). - Einstufung gem. Gemeindeangestelltengesetz und Beurteilung die Personalabteilung der Stadt Feldkirch. - Mit den dann noch offenen Personalbudget-Ressourcen könnte eine GF-/Projekt-Assistenzstelle im Ausmaß von 40-50% geschaffen werden. <p>Es folgt eine Diskussion:</p> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Regio-Vorstand stimmt der Besetzungsempfehlung der Bewerbungskommission für die regionale Raumplanungsstelle einstimmig zu. Die Besetzung der Stelle soll gem. o.g. Vorschlag zum ehest möglichen Zeitpunkt erfolgen. ▪ Der Regio-Vorstand stimmt der Besetzungsempfehlung von CK für den/die Mitarbeiter*in der Regio-Geschäftsstelle (in o.g. Konstellation einer Kombinationsstelle Stadt Feldkirch 50%/Regio 50%) einstimmig zu.
<p>TOP 7</p> <p>Genehmigung der Niederschriften über die 90. Vorstandssitzung</p>	<p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <p>Die Niederschrift und der Beschlussbericht über die 90. Regio-Vorstandssitzung werden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.</p>
<p>TOP 8</p> <p>Allfälliges</p>	<p>Es folgen Meldungen der Vorstandsmitglieder.</p> <p>Entwicklungen Finanzverwaltung Vorderland – Marktgemeinde Rankweil</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ KWK berichtet, dass es vor dem Hintergrund aktueller und geplanter Entwicklungen in der Regio sowie der Marktgemeinde Rankweil (Finanzabteilung) Interesse an einer Kooperation zwischen Marktgemeinde Rankweil und Finanzverwaltung Vorderland gibt. Dies betrifft sowohl den Bereich der Verbands-, Kooperationsbuchhaltungen als auch der allgemeinen kommunalen

Finanzverwaltung.

- Es folgt eine Diskussion.

Weitere Vorgangsweise:

- Es wird seitens des Regio-Vorstandes einhellig vereinbart, einen entsprechenden Prozess zu lancieren, im Rahmen dessen eine Kooperationsentwicklung zwischen der Finanzverwaltung Vorderland und der Marktgemeinde Rankweil geprüft/durchgeführt werden soll (auch die Stadt Feldkirch kann/soll bei Interesse eingebunden werden, insbesondere die Mittel-/Langfristperspektiven betreffend).

Situation/Zukunftsperspektiven Allgemeinärzt*innen in der Region

- JB berichtet über ein Gespräch mit dem Gemeindearzt von Zwischenwasser über die Perspektiven der (allgemein-)ärztlichen Versorgung in der Region und regt an, diesbezüglich seitens der Regio Vorderland-Feldkirch tätig zu werden.
- Es folgt eine Diskussion.

Weitere Vorgangsweise:

- Der Regio Vorstand beschließt die Organisation eines runden Tisches zu „Perspektiven der (allgemein-)ärztlichen Versorgung in der Region Vorderland-Feldkirch“ im Herbst 2022 mit (allgemein-)ärztlichen Vertreter*innen der Region und Systempartnern.

Koblach: Unechte Einbahn „Dürne“

- Es sind Beschwerdeschreiben von Bürger*innen an die Gemeinden Klaus und Röthis sowie die Regio-Geschäftsstelle geschickt worden.
- Die Maßnahme „unechte Einbahn im Gebiet Dürne, Koblach“ wird seitens des Regio-Vorstandes als unsolidarischer Akt im Sinne der interkommunalen Zusammenarbeit/Abstimmung erachtet.
- Aktuell läuft eine Anfrage an die zuständige Landesabteilung seitens SMO bezüglich der Rechtmäßigkeit der Maßnahme und möglicher Handlungs-/Anfechtungsoptionen.

Weitere Vorgangsweise:

- SMO wird über die Rückmeldung der zuständigen Landesabteilung berichten. Darauf aufbauend sollen die nächsten Schritte definiert werden. Eine unabhängige rechtliche Prüfung wird in Erwägung gezogen.

regionaler Tag der offenen Tür von Kooperationen (Vorschlag Vbgm. Gert Wiesenegger, Klaus)

- Ziel: Bewusstseinsbildung/Sensibilisierung von Leistungen/Tätigkeiten von Kooperationseinrichtungen und Gemeindeverwaltungen (z.B. ASZ, ARA, BRV, FVV, Landbus, Regio, Sozialzentrum, KPV usw.). Zielgruppe: Gesamtbevölkerung, Gemeindevandatar*innen.

Weitere Vorgangsweise:

- Eine solche Veranstaltung wird einhellig als sinnvoll erachtet und für eine Umsetzung im Jahr 2023 in Erwägung gezogen.

Dienstfahrzeuge der Regio Vorderland-Feldkirch

- Aufgrund des aktuellen personellen Wachstums der Regio Vorderland-Feldkirch, ergibt sich voraussichtlich die Notwendigkeit zusätzlicher dienstlicher Mobilitätsmöglichkeiten beim Gemeindeamt Sulz (da das vorhandene gemeinsam genutzte Dienstauto v. Gemeinde, BRV, FVV, Regio bereits jetzt stark ausgelastet ist).
- Es folgt eine Diskussion.
 - JB schlägt die Anschaffung eines E-Bikes für die Regio Geschäftsstelle vor.

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">- CK schlägt vor, einen Caruso-Car-Sharing-Standort vor dem Gemeindeamt Sulz zu prüfen (mit betrieblicher und öffentlicher Nutzungsmöglichkeit).- CK betont, dass weder die Anschaffung eines E-Bikes noch die Kosten für ein Car-Sharing Auto (o.ä.) im Budgetvorschlag 2022 abgebildet sind. |
|--|---|

Weitere Vorgangsweise:

- Der Regio-Vorstand beauftragt CK einstimmig, beide Optionen (E-Bike, Car-Sharing Auto) zu prüfen und ggf. entsprechende Angebote einzuholen.

Es folgen weitere Meldungen seitens der Regio-Vorstandsmitglieder.

Rankweil/Sulz, 15.05.2022



Bgm. Mag. Katharina Wöß-Krall
Obfrau



Mag. Christoph Kirchengast,
Geschäftsführer

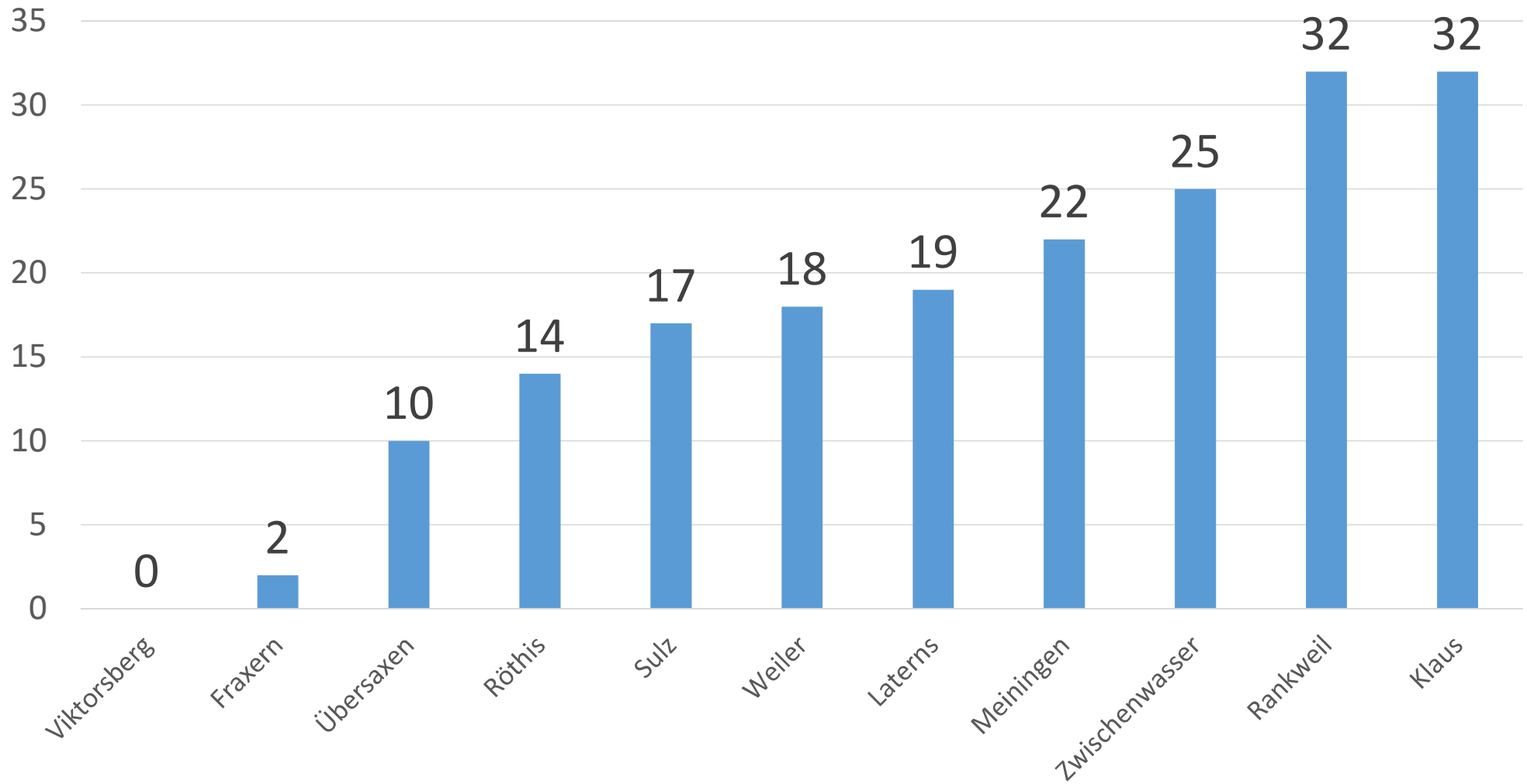


Ukraine im Vordergrund

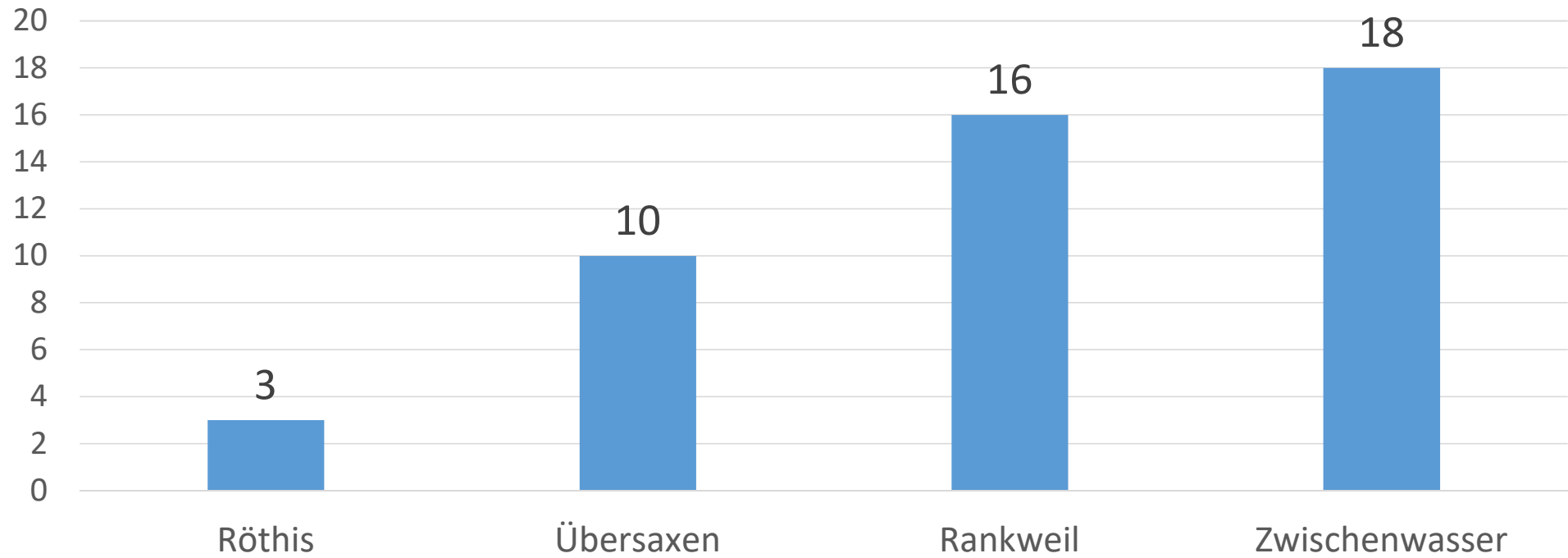
Daten & Fakten

Sulz, 10.05.2022

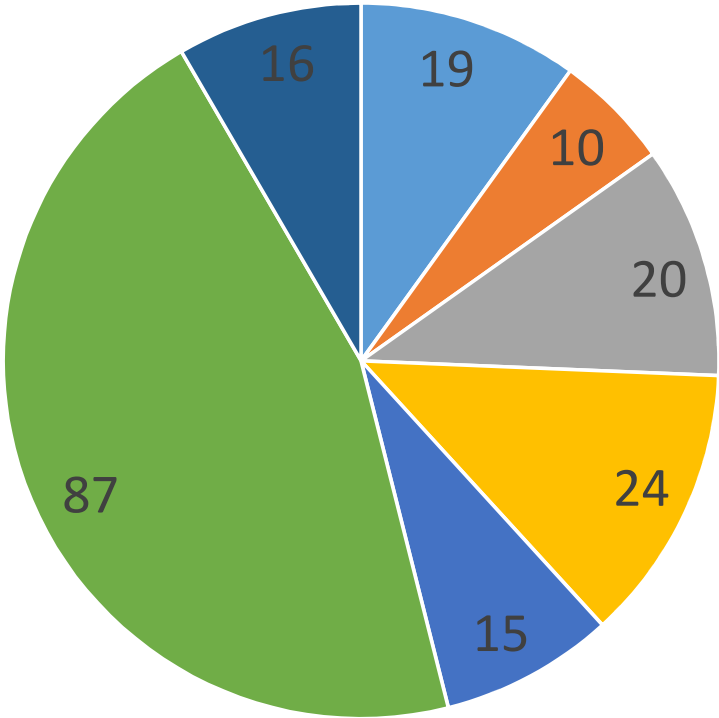
191 Ukrainer/innen im Vorderland (10.05.2022)



47 (von 191) Ukrainer/innen in Caritas-Unterkunft



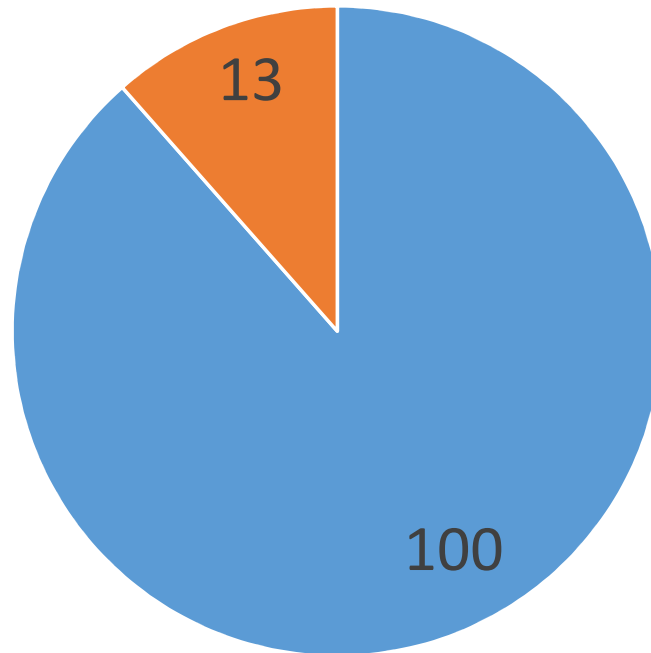
Alter



Kinderbetreuung: 19 Kinder
Kindergarten: 10 Kinder
Volksschule: 20 Kinder
Mittelschule: 24 Kinder



18-90 jährige nach Geschlecht



■ Frauen ■ Männer

Themen & Fragen

- Willkommens-Event
 - Rankweil und Klaus haben schon
 - Wollen sich die anderen Gemeinden zusammenschließen?
 - Aktuell ist der Bedarf an Vernetzung untereinander sehr groß. Kein großes Programm erforderlich (Spielsachen für Kinder ja, Snacks ja)
 - Ein gemeinsames Event für alle? Oder wer mit wem?
 - Freiwillige, Vermieter/innen auch einladen?
- Betreuung Ukrainer/innen
 - 25 % werden von der Caritas „betreut“ (extreme Überlastung)
 - 75 % leisten Gemeinden, Freiwillige, Bürger/innen
 - Koordinationsstelle: 500 Flüchtlinge (in 6 Jahren), 200 Vertriebene (in 2 Monaten) – bitte um Verständnis für kurz gehaltene Kommunikation oder Verzögerungen
 - 75 % bedeuten kostenloser Wohnraum, vormals Leerstand!
- Deutschkurse fehlen
 - Alle Deutschkurse des Bundes ausgebucht, vor dem Herbst wohl keine Entspannung
 - Barrierefreie Angebote fehlen: Öffis, Kinderbetreuung & Kurszeiten passen nicht (wie seit 2015)
 - Deutschkurs in Röthis wird sehr gut angenommen, zweiter Kurs geplant (Finanzierung mit Spenden WIGE)
- Sommerbetreuung
 - Können ukrainische Kinder in die Sommerbetreuung kommen? Wäre zumindest notwendig für unsere Kursteilnehmer
 - Caritas-Lerncafe wieder in Diskussion („Sommerbetreuung“ 3 Wochen vor Schulbeginn) und ab Herbst, Bedarf an Raum
- Projektcall des AMIF/BKA – Sonderaufruf „Ukraine“
 - Einreichung in Abklärung (100 % Finanzierung möglich)